



Member of the
European Cyclists' Federation (ECF)



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club
Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.**

Regionalverband Halle
(Saale)
Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)

Kandidaten Wahl zum Landrat im Saalekreis

04. Sept. 2019

volker.preibisch@adfc-
lsa.de

Fragen des ADFC Regionalverbandes Halle (Saale) an die Kandidaten der Wahl zur Landratswahl am 29. Sept. 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Saalekreis eignet sich von seiner überwiegenden Topographie her hervorragend zum Radfahren. Im Umkreis der Großstädte Leipzig und Halle erfüllt der Saalekreis außerdem eine wichtige Naherholungsfunktion, mehrere wichtige touristische Radrouten, wie der Saaleradweg, der auch Bestandteil des D-Routennetzes ist, aber auch die Landesradfernwege Elsterradweg, Saale-Harz, Salzstraße und Himmelscheibenradweg queren den Saalkreis und eröffnen der Gastronomie im Saalekreis erhebliche wirtschaftliche Chancen durch die beliebteste Freizeitaktivität und den boomenden Radtourismus in Deutschland.

Das bestehende Radnetz, darunter befestigte Wirtschaftswege usw., ist lückenhaft, noch nicht ausgewiesen und ausgeschildert, wichtige Naherholungsziele wie der Geiseltalsee, der Süße See sind vom Oberzentrum Halle aus nicht oder nur mangelhaft erschlossen. Aber auch die touristischen Radrouten sind erst im unterschiedlichem Ausmaß nutzbar oder/und vermarktbar. Selbst die bedeutendste touristische Radroute der Saaleradweg weist Qualitätsmängel hinsichtlich der Wegeoberflächen und der Wegweisung auf. Andere wie der Saale-Harz,

Bankverbindung
Saalesparkasse Halle
[IBAN: DE80 8005
3762 0384 3009 61](#)
[BIC: NOLADE21HAL](#)

Kontakt
Volker Preibisch
Tel. 0174 | 6435 335

der Himmelscheibenradweg oder die Salzstraße drohen angesichts eines auch nach 20 Jahren mangelhaften Ausbaus in Vergessenheit zu geraten.

Wir möchten Sie deshalb um Ihre Meinung zur den folgenden Themen befragen:

1. Was halten Sie davon, wie z. B. die Landkreise Südharz/ Harz, ein kreisweites Radverkehrskonzept mit dem Ziel zu entwickeln, mittelfristig ein kreisweites Netz mit eigener Wegweisung auszuweisen? Welche Möglichkeiten die diesbezüglich erforderliche Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen zu intensivieren sehen Sie?
2. Es hat sich gezeigt, dass touristische Radrouten, dort am besten entwickelt wurden, wo die Landkreise eine aktive Rolle eingenommen haben und die Beantragung von Fördermittel oder auch die Planung oder den Bau von Radwege für ihre Gemeinden selbst übernommen haben. Im Burgenlandkreis wurde so etwa eine ca. 30 km lange Bahntrasse (Zuckerbahnradweg) ausgebaut, die Landkreise Salzland und Harz haben beim Land jeweils 1,5 Mio. Euro aus Mittel der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (90% Förderquote) beantragt, um die D 3 Route in ihren Gemeinden auszubauen.

Sehen sie eine Möglichkeit, dass der Saalekreis eine ähnliche aktive Funktion einnimmt? Wie sehen Sie die Rolle des Landkreises Saalekreises bei der Förderung des Radverkehrs?

3. In vielen Bundesländern, aber auch zum Teil in Sachsen-Anhalt zuletzt zwischen Ballenstedt und Gernrode (<https://www.mz-web.de/landkreis-harz/radweg-radweg-zwischen-ballenstedt-und->

gernode-radeln-ohne-gleise-32796148), wurden ehemalige Bahntrassen zur Radwegen umgebaut. Sie erfreuen sich zum Teil als eigenständige radtouristische Produkte größter Beliebtheit, da sie steigungsarm und separiert vom Straßenverkehr verlaufen. Die erhöhten Trassen bieten sich landschaftlich reizvoll, durch Gehölz von der Witterung geschützt als perfekte Radverbindungen an. Im Saalekreis befinden sich mehrere stillgelegten Bahntrassen etwa zwischen:

- Merseburg und Leipzig Leutzsch
- Röblingen am See und Querfurt
- Niemberg und Hohenthurm

Insbesondere die Bahntrasse zwischen Merseburg und Leipzig Leutzsch hat ein hohes Potential für den Freizeit - als auch Alltagsradverkehr, da sie die Kreisstadt Merseburg an die Großstadt Leipzig anbindet. Auf einer Teilstrecke zwischen Wallendorf und Zöschen plant die Landesstraßenbaubehörde den Ausbau eines straßenbegleitenden Radweges. Die Route wird aber erst dann ihr volles Potential ausspielen können, wenn sie durchgehend befahrbar gemacht wird.

Aber auch die beiden anderen brachliegenden Trassen würden zu Highlights im Radnetz des Landkreises werden. Zwischen Röblingen am See und Querfurt würde der Himmelscheibenradweg erheblich aufgewertet werden, zwischen Niemberg und Hohenthurm und eine direkte attraktive Route entstehen.

Wie sehen Sie diese Überlegungen, welche Möglichkeiten sehen Sie diesbezüglich als Landkreis initiativ zu werden?

4. Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie zur Realisierbarkeit des Rad-schnellweges Halle – Leipzig erarbeitet. Große Teile des Ab-

schnittes C betreffen die Gemeinde Kabelsketal. Es ist absehbar, das auf die Gemeinde erhebliche Aufgaben bezüglich Planung und Bau dieses Trassenabschnittes zukommen werden.

Wie stehen Sie zu diesem Vorhaben. Welche Rolle bei der Realisierung soll Ihrer Meinung nach der Landkreis einnehmen?

5. Die Anbindung des Saalekreises an das Oberzentrum Halle ist auf vielen Relationen mangelhaft. Die Verbindungen von Bennstedt nach Halle (B 80) und von Gröbers nach Halle (B 6) weisen gemäß dem Bedarfsplan straßenbegleitende Radwege an Bundesstraßen des Landes aus 12/2016 mit die höchsten Bedarfsbewertungen landesweit auf.

Was werden Sie tun, um diese Situation zu verbessern, welche Initiativen planen Sie?

6. Auf vielen innerörtlichen Verbindungen findet Radverkehr im Mischverkehr statt. Tempo 50 und fehlender Abstand beim Überholen durch Kfz beeinträchtigen die Sicherheit und das Sicherheitsempfinden von Radfahrern.

Wie stehen Sie zu der Forderung des ADFC verstärkt Tempo 30 anzuordnen und Schutzstreifen für Radfahrer anzulegen?

7. Welche weiteren Möglichkeiten zur Förderung des Radverkehrs im Saalekreis sehen sie?

Wir bitten Sie uns die fünf Fragen bis spätestens zum 20. Sept. an die Mail-Adresse: volker.preibisch@adfc-lsa.de zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Preibisch
Für den ADFC Halle (Saale)